

Die Entente will dem Kaiser-König Karl
Zugeständnisse machen?

Verhandlungen in der Schweiz.

Berlin, 7. November. (Privat-Telegramm.) Die „Frankfurter Zeitung“ meldet: So unabänderlich für Deutschland der Zusammenbruch des alten Donauraiches aussieht, so muß doch festgestellt werden, daß die Anhänger des österreichischen Kaiserhauses ihre Hoffnungen keineswegs aufgegeben haben. Zwischen der Wiener Regierung und den Anhängern des monarchischen Systems in Oesterreich ist eine Entfremdung sichtbar geworden, die dazu beitragen wird, die Tendenz eines Anschlusses an die Entente zu verstärken. Welche Gründe England und Frankreich haben, dem Kaiser von Oesterreich Zugeständnisse zu machen, davon werden nur seine Vertrauten Kenntnis besitzen. Von diesen befindet sich eine auffällig große Zahl in der Schweiz. So waren oder weilen noch in Bern der frühere Minister des Aeußern Graf Berchtold, der gewesene ungarische Minister Graf Albert Apponyi und der kaisertreue Prinz Windischgrätz. Diese verhandeln zwischen dem Wiener Hofe und der Entente mindestens seit der Mitte des Vorjahres.